

VORWORT.

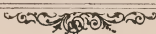
In dem hier vorliegenden 15. Bande dieser Serie sind die Untersuchungen veröffentlicht worden, die ich in den letzten beiden Jahren dem Bau des Eies der Echinodermen im unreifen, reifen und befruchteten Zustande gewidmet habe, wozu noch die Struktur des sich durch künstliche Parthenogenese entwickelnden Eies berücksichtigt worden ist. Auf diesem Gebiete der Wissenschaft, wo schon so viele hervorragende Forscher — von denen ich hier nur OSCAR HERTWIG und RICHARD HERTWIG, SELENKA, TRÉEL, E. B. WILSON, MORGAN, JACQUES LOEB, BOVERI, DELAGE, HERBST, DRIESCH, HAMMAR und ZIEGLER anführe — mit grossem Erfolg gearbeitet und hochwertige Ergebnisse geerntet haben, gibt es doch noch manche bedeutsame Probleme, die nicht gelöst, und manche Fragen, die bisjetzt nicht endgültig beantwortet worden sind. Das Seeigellei ist für die Entscheidung einer Reihe von Struktur- und Entwicklungsproblemen immer mehr zu einem hochgeschätzten Untersuchungsobjekt geworden, und zwar ganz besondres deshalb, weil es ein für experimentelle Versuche im allgemeinen vorzüglich geeignetes und zugleich in hinreichender Menge zugängliches Material darstellt.

Während dieser meiner Studien habe ich mich, wie oben angedeutet, zunächst hauptsächlich darauf beschränkt, die feineren Bauverhältnisse des Eies in seinen verschiedenen ersten Ausbildungs- und Entwicklungsverhältnissen zu eruieren. Die hierbei gewonnenen Ergebnisse sind nun in der ersten Abhandlung dieses Bandes veröffentlicht worden. Zum Vergleich mit den am Eie der Seeigel erhaltenen Befunden sind die Bauverhältnisse der Eier anderer Echinodermen sowie diejenigen der Eier von mehreren Vertretern aus verschiedenen anderen Klassen der Wirbellosen und Wirbeltiere berücksichtigt worden.

Die zwei danach folgenden Mitteilungen sind den Spermienformen der Echinodermen und mancher anderer Evertibraten, und zwar mit besonderer Berücksichtigung der Kernsubstanz, gewidmet. Ferner sind hier Beiträge zur Kenntnis der Spermienform der Anthropoiden veröffentlicht. Dann sind noch die mystischen FROMMANN'schen Silberlinien der Nervenfasern besprochen und einige andere kleinere Mitteilungen hinzugefügt worden.

Stockholm d. 1. Dezember 1910.

GUSTAF RETZIUS.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologische Untersuchungen](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [NF_15](#)

Autor(en)/Author(s): Retzius Gustaf Magnus

Artikel/Article: [Vorwort III](#)